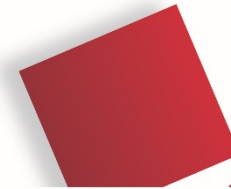




Universität Vechta  
*University of Vechta*




HOCHSCHULE  
FÜR ANGEWANDTE  
WISSENSCHAFTEN  
MÜNCHEN

# Alter schützt vor Strafe nicht, oder doch? Eine Untersuchung zu Alterseffekten auf Bestrafungswünsche

**Theresa Grüner, Stefan Pohlmann, Frerich Frerichs**

Vortrag auf der Frühjahrstagung „Im Alter anders?“  
der DGS Sektion Alter(n) und Gesellschaft  
am 15. Februar 2019 in Frankfurt am Main



Wie kann ein verantwortungsvoller Umgang mit älteren Beschuldigten in der Bestrafungspraxis aussehen?



Welchen Einfluss haben Alter und Altersstereotype?



# Gliederung des Vortrags

1. Alterskriminalität – ein vielfältiges Phänomen
2. Strafzumessung
3. Berücksichtigung des hohen Alters bei der Strafzumessung
4. Untersuchung stereotypgeleiteter Alterseffekte
5. Ausblick



# 1. Alterskriminalität – ein vielfältiges Phänomen

- Politisch motivierte Verbrechen / Nazi-Kriegsverbrechen
  - Oskar Gröning (95 J.)
  - John Demjanjuk (91 J.)
  - Hubert Zafke (95 J.)
  - Reinhold Hanning (94 J.)
  - Ursula Haverbeck (89 J.) uvm.



# 1. Alterskriminalität – ein vielfältiges Phänomen

- **Beziehungstaten / Tötung auf Verlangen oder wegen Mitleid**
  - Opa Heinz aus Hoffenheim (85 J.)
  - Rentner aus Hannover (83 J.)
  - Rentnerin aus Hamburg-Eilbek (70 J.)
  - Rentner aus Ahrensburg (98 J.) uwm.



# 1. Alterskriminalität – ein vielfältiges Phänomen

## ■ „Normale“ Fälle

- Rudolf K. aus München (89 J., Exhibitionismus)
- Oma Ingrid (84 J., Ladendiebstahl)
- Rentner aus Bad Säckingen  
(85 J., fahrlässige Tötung mit PKW)  
uvm.



# 1. Alterskriminalität – ein vielfältiges Phänomen

- **Verdachtsfälle / Anschuldigungen im Anschluss an die #MeToo-Debatte**
  - Harvey Weinstein (66 J.)
  - Dieter Wedel (75 J.)
  - Bill Cosby (80 j.)
  - uvm.



## 2. Strafzumessung

- Gewichtung von Täterinteressen, Opferinteressen und Gesellschaftsinteressen
- Einflussfaktoren auf Bestrafung
  - Zuschreibung von Schuld und Verantwortung
  - Wahrgenommene Schwere der Straftat
  - Wahrgenommene Gefahr für die Gesellschaft durch den Täter bzw. die Täterin
  - Rückfallwahrscheinlichkeit
  - Resozialisierbarkeit
  - etc.
  - **und Alter?**





### 3. Berücksichtigung des hohen Alters bei der Strafzumessung

- Alter per se ist in Deutschland kein Kriterium, das bei den gesetzlichen Strafzumessungsregelungen explizit zu berücksichtigen ist
- Berücksichtigung des Alters in höchstrichterlicher Rechtsprechung in Deutschland
- **Theoretische Überlegungen**
  - Alter ist kein legitimer Faktor bei der Bemessung der Strafform und Strafhöhe
  - Ältere sollen härter bestraft werden
  - Ältere sollen milder bestraft werden



## 4. Untersuchung stereotypgeleiteter Alterseffekte - Forschungsstand

- Empirie aus realen Fällen mittels Gerichtsunterlagen und fiktiven Fällen mittels Fallgeschichten
- **Unterschiedliche Ergebnisse**
  - $\cap$  – Funktion: Jüngere und Ältere werden im Gegensatz zu Mittelalten strafmilder behandelt
  - $\cap$  – Funktion nur bei schweren Delikten wie Mord
  - $\cap$  – Funktion nur bei leichten Delikten
  - Kein Alterseffekt bei Ersttätern, aber bei Vorbestraften
  - Älteren StraftäterInnen werden stärker positive Attribute zugeschrieben als jüngeren oder mittelalten



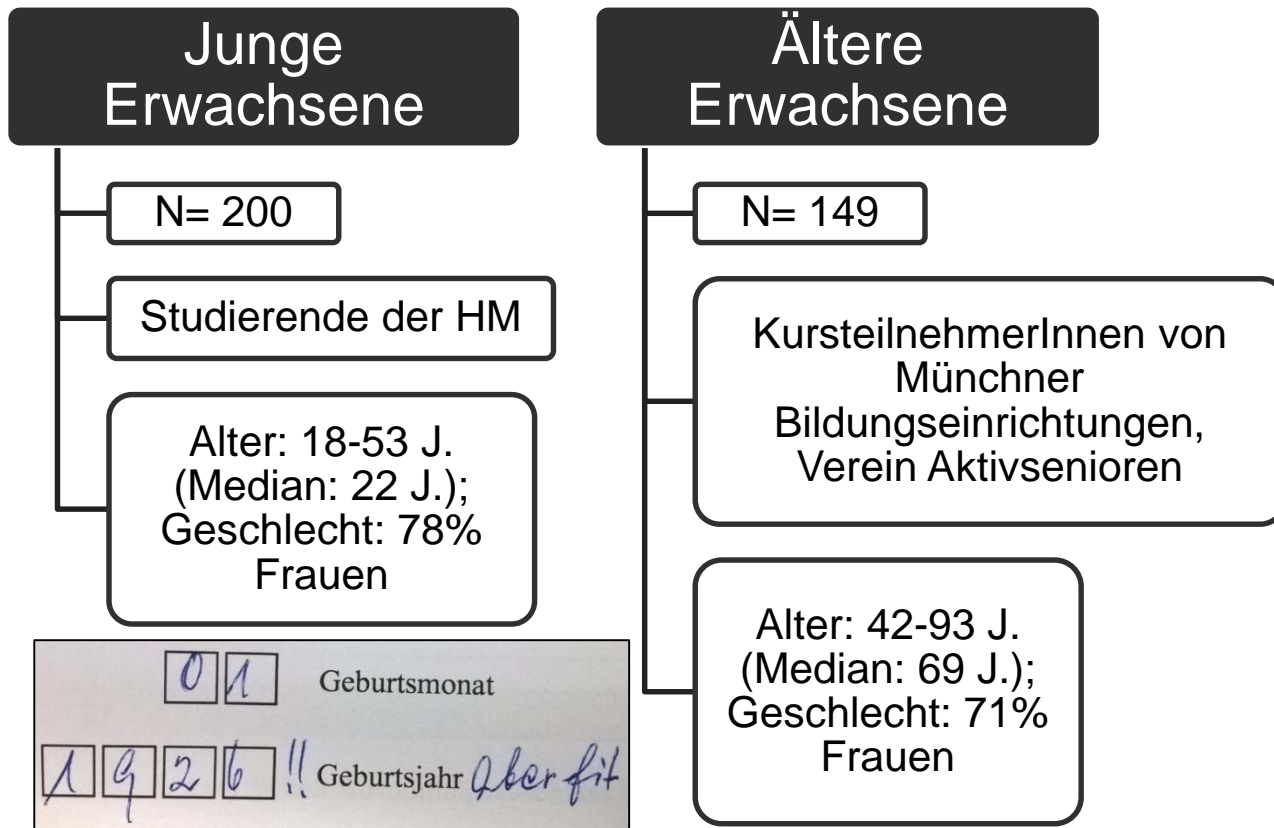
## 4. Untersuchung stereotypgeleiteter Alterseffekte - Erste Ergebnisse meiner Studie

- **Studiendesign**
  - Quantitative Erhebung
  - Experimentelle Studie im Zweigruppenplan mittels Fallgeschichten
- **Vorliegende Datenbasis**
  - N= 349 bildungsnahe junge und ältere Erwachsene



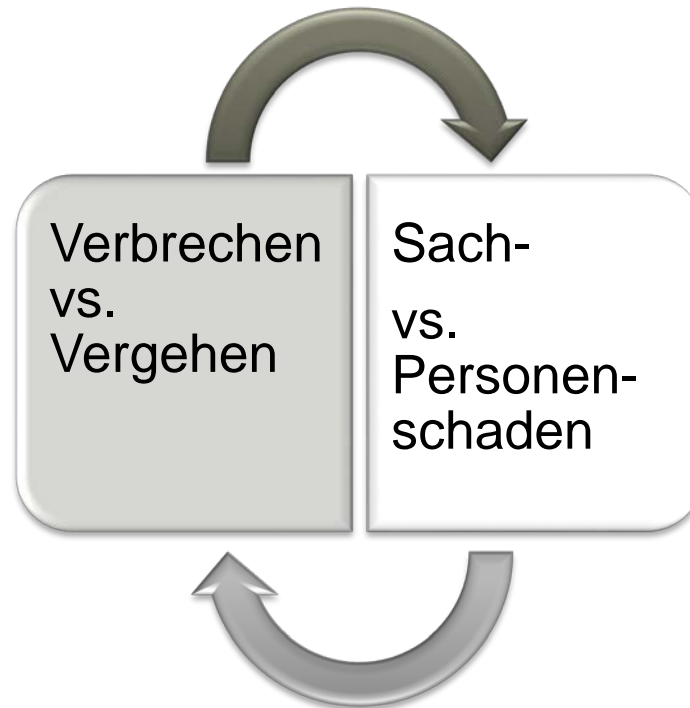
# 4. Untersuchung stereotypgeleiteter Alterseffekte - Erste Ergebnisse meiner Studie

## ■ Stichprobe

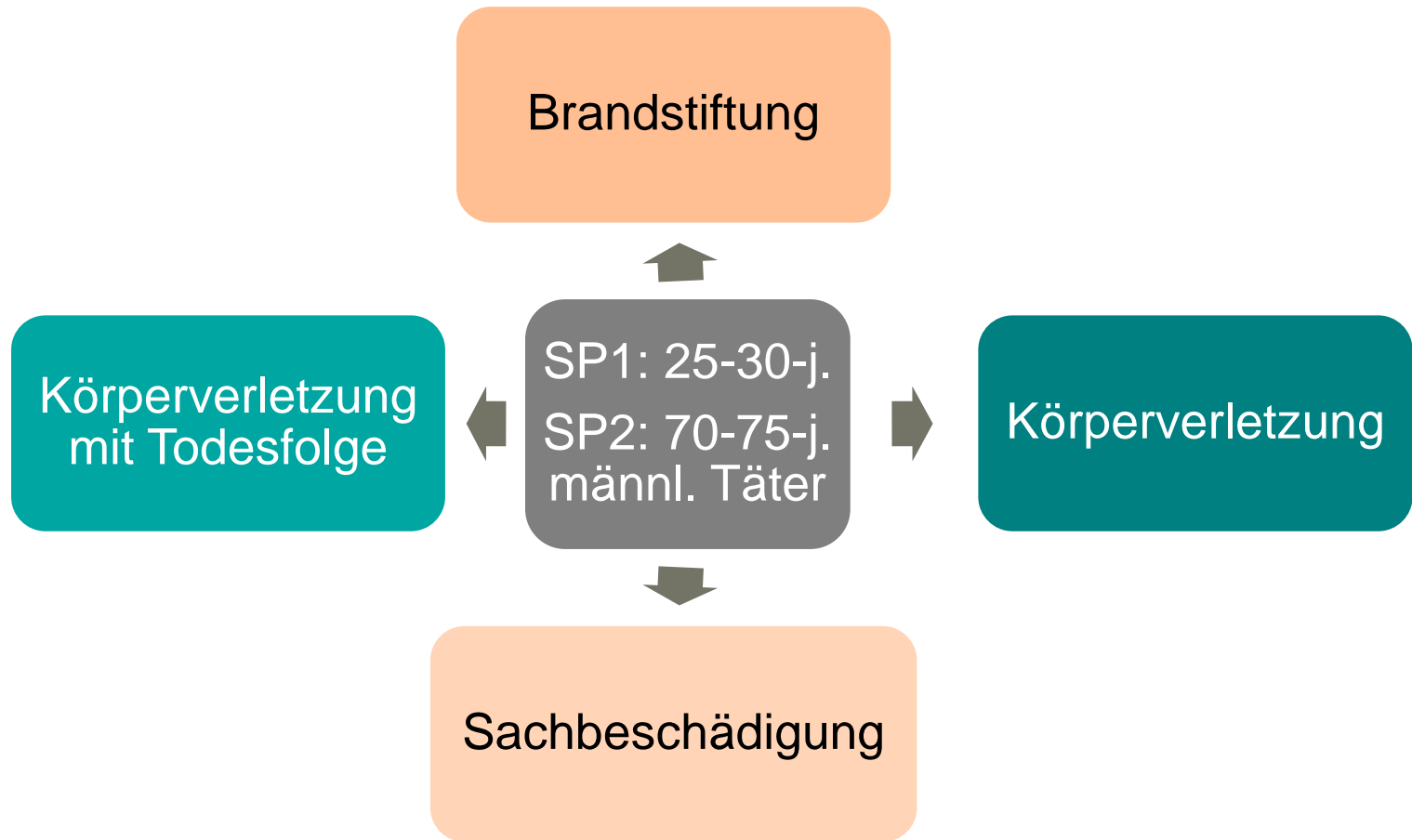


## 4. Untersuchung stereotypgeleiteter Alterseffekte - Erste Ergebnisse meiner Studie

- Dimensionen der Fallgeschichten



## 4. Untersuchung stereotypgeleiteter Alterseffekte - Erste Ergebnisse meiner Studie



## 4. Untersuchung stereotypgeleiteter Alterseffekte - Erste Ergebnisse meiner Studie

- Bsp. Fallgeschichte „Leichte Körperverletzung“ (Vergehen/Personenschaden):

Ein 73-jähriger Mann wird mit seinem Fahrrad in einen Verkehrsunfall verwickelt. Wutentbrannt geht er auf die Person zu, die ihm die Vorfahrt genommen hat und schlägt ihr mit der Hand derart ins Gesicht, dass diese ein blaues Auge davonträgt. Der Täter stand bislang noch nie vor Gericht.



## 4. Untersuchung stereotypgeleiteter Alterseffekte - Erste Ergebnisse meiner Studie

### ■ Fragendimensionen

#### – Bestrafungswunsch

- Keine Strafe
- Gemeinnützige Arbeit
- Geldstrafe: niedrig, mittel, hoch
- Gefängnisstrafe
- Offene Angabe

#### – Strafempfinden

*„Bezogen auf den konkreten Fall, wie lässt sich die von Ihnen ausgewählte Maßnahme aus Ihrer Sicht beschreiben? Bitte kreuzen Sie ein Kästchen auf der 7-stufigen Skala an.“* Die Maßnahme ist mild – hart.



## 4. Untersuchung stereotypgeleiteter Alterseffekte - Erste Ergebnisse meiner Studie

- Effekt des „Täteralters“ auf den Bestrafungswunsch

Brandstiftung	Sachbeschädigung	Körperverletzung mit Todesfolge	Leichte Körperverletzung
---------------	------------------	---------------------------------	--------------------------

Kein signifikanter Mittelwertunterschied bei den beiden Gruppen (Befragte mit Fallgeschichten junger Täter vs. Befragte mit Fallgeschichten älterer Täter)

Die Strafwünsche der Befragten gegenüber den jungen straffälligen Männern unterscheiden sich nicht von denen gegenüber den älteren.



## 4. Untersuchung stereotypgeleiteter Alterseffekte - Erste Ergebnisse meiner Studie

- Effekt des „Befragtenalters“ auf den Bestrafungswunsch

Brandstiftung	Sachbeschädigung	Körperverletzung mit Todesfolge	Leichte Körperverletzung
<u>SeniorInnen</u> : sig. auf dem 10% Niveau	Nicht signifikant	<u>SeniorInnen</u> : sig. auf dem 5% Niveau	<u>Studierende</u> : sig. auf dem 5% Niveau <u>SeniorInnen</u> : sig. auf dem 10% Niveau

**Ältere Befragte** urteilen bei Brandstiftung, KV mit Todesfolge und leichter KV gegenüber **älteren straffälligen Männern milder**.

**Jüngere Befragte** urteilen bei leichter KV gegenüber **älteren straffälligen Männern härter**.



## 4. Untersuchung stereotypgeleiteter Alterseffekte - Erste Ergebnisse meiner Studie

- Effekt des „Täteralters“ auf das Strafempfinden

Brandstiftung	Sachbeschädigung	Körperverletzung mit Todesfolge	Leichte Körperverletzung
Sig. auf dem 10%- Niveau	Sig. auf dem 10%-Niveau	Sig. auf dem 5%- Niveau	Nicht signifikant

Die Befragten nehmen die gewählte Strafe bei Brandstiftung, Sachbeschädigung und KV mit Todesfolge gegenüber dem älteren straffälligen Mann als tendenziell härter wahr.

## 5. Ausblick

- Einfluss des Täteralters auf die Höhe der Gefängnisstrafe?
  - Bekommen ältere straffällige Männer kürzere Haftstrafen?
- Einfluss des Altersbildes auf den Strafwunsch
  - Wirkt sich ein positives Altersbild auf die Strafhärte aus?



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

<b>Theresa Grüner, M.A. Soziologie</b>	<b>Prof. Dr. Stefan Pohlmann</b>	<b>Prof. Dr. Frerich Frerichs</b>
Forschungsabteilung InGero	Forschungsabteilung InGero, Hochschule München, Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften	Institut für Gerontologie, Universität Vechta
<a href="http://www.ingero.hm.edu">www.ingero.hm.edu</a> <a href="mailto:theresa.gruener@hm.edu">theresa.gruener@hm.edu</a> 089-1265-3102		